

Einsamkeit,

**schlafend noch, spüre ich eine Hand ,
suchend, kreisend, zärtlich streichelnd,
findest du dein Ziel,
wollige Schauer,
süßes Erwarten durchziehen meinen Körper,
Lust erwacht, Sehnsucht auch,
Lippen küssen zärtlich meinen Hals,
setzen dann das zärtliche Spiel deiner Hände fort,
während deine Hände
längst schon wieder suchend
auf die Wanderschaft gegangen sind,
finden ihr Ziel, treiben ihr Spiel,
zärtlich ohne hast, qualvoll fast,
bis Blitze zucken, beben endlos hoffentlich,
unfähig zu unterscheiden zwischen Traum und
Realität,
ich bin allein, du bist fort,
warst vielleicht nie da,
wieder macht sich breit,
die *Einsamkeit*.**

März 2007, Textverzeichnis C, Text 7